











## Auswahl Feuerwehrplan-Symbole nach DIN 14034-6

-  Information für die Feuerwehr
-  Feuerwehr-Schlüsseldepot (FSD)
-  Anleiterstelle
-  Brandwand
-  Treppenraum mit baulicher Abtrennung
-  Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
-  Feuerschutztür
-  Gebäudeeingang
-  Unterflurhydrant
-  Löschwasserteich

## Auswahl Farben nach DIN 14095

-  Raumschließende und tragende Bauteile,
-  Löschwasser
-  Räume & Flächen mit besonderen Gefahren,
-  Nicht befahrbare Fläche
-  Befahrbare Flächen nach DIN 14090
-  Horizontale Rettungswege
-  Betroffene bauliche Anlagen, Betrachtungsbereich

## Wichtige Tipps

- Feuerwehrpläne können in der Regel leicht und spontan vervielfältigt sowie auf digitalen Gerätschaften hinterlegt werden, um während der Anfahrt bereits erste Informationen zu erhalten. (z. B. auf Tablet mit FRIEDA)
- Feuerwehrpläne sind zur besseren Orientierung genotet und enthalten zum Abschätzen von Entfernungen ein Raster.
- Gefahrenbereiche (z. B. chemische, radiologische, biologische, mechanische, elektrische, optische - oder auch Absturzgefahren, EX-Zonen u.v.m.) sind durch Gefahrensymbole und farblich (rot) gekennzeichnet und im Textteil näher beschrieben.
- Sammelstellen sind zentrale Punkte für betriebliche Mitarbeiter und können zur Informationsbeschaffung genutzt werden.
- Sollten keine Feuerwehrpläne vorhanden sind, können Flucht- und Rettungspläne sowie Lagepläne helfen. (Achtung: Keine Angaben zu Gefahren, Brandschutzeinrichtungen, etc.)
- Zur Überprüfung der taktisch festgelegten Maßnahmen sollten Objektbesichtigungen durchgeführt werden.
- Aus dem Feuerwehrplan kann eine kompakte Objektmappe (Basis-Information) erstellt werden, welche die wichtigsten Informationen (ergänzt durch Bilder) enthält, um beispielsweise bereits bei der Anfahrt Maßnahmen zu treffen.



Beispiel Textteil



Homepage TLFKS

Herausgeber: Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS)  
 Quellen: LfBK Rheinland-Pfalz; DIN 14095; DIN 14034

# Feuerwehrpläne nach DIN 14095

## Hinweise für den Einsatz



## Was ist ein Feuerwehrplan?

Basierend auf DIN 14095 ist der Feuerwehrplan eine vereinfachte und standardisierte Darstellung von Einzelobjekten oder zusammenhängenden baulichen Anlagen. Er ermöglicht, im Einsatzfall, eine schnellere Orientierung für Einsatzkräfte und objektfremde Personen. Die spezifischen, objektbezogenen Informationen und Gefahrenhinweise im Plan unterstützen den Einsatzleiter bei seinen Aufgaben.

## Wo kommen Sie zum Einsatz?

Sie kommen häufig zum Einsatz in Objekten, mit:

- Brandmeldeanlage (BMA) / Feuerlöschanlagen,
- erhöhter Brandgefährdung / unzureichendem Löschwasservorrat,
- schutzbedürftigen oder in hohem Maß gefährdeten Personen,
- besonderen Risiken aufgrund Bauweise, Nutzung, fehlender Übersichtlichkeit, erschwerte Zugänglichkeit etc.,

oder in baulichen Anlagen besonderer Art und Nutzung, wie Verkaufs- und Versammlungsstätten, Hochhäusern, Schulen, Großgaragen, Beherbergungsstätten etc..

## Wie ist er aufgebaut?

Ein Feuerwehrplan besteht aus einem **Textteil** und einem **grafischen Teil**, der einen Überblick über das jeweilige Gebäude gibt.

### Textteil

Der Textteil liefert alle wichtigen Informationen zum Objekt. Gegliedert ist der Textteil in **allgemeine objektbezogene Informationen**, beispielsweise:

- Objektdaten (z. B. Bezeichnung, Anschrift)
- Informationen zur Art der Nutzung der baulichen Anlage
- Ansprechpartner im Einsatzfall etc.

Ergänzend dazu kommen **zusätzliche, textliche Erläuterungen**, welche im Einsatzfall ebenso relevant sein können. Diese sind beispielsweise:

- Personalstand, Nutzerzahl,
- Regelbetriebszeiten (Arbeitszeiten, Öffnungszeiten)
- Objektfunkanlagen (Gebäudedefunkanlagen)
- Löschwasserversorgung etc.

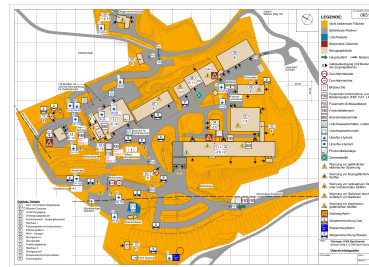
## Grafischer Teil

Der grafische Teil besteht aus verschiedenen Planarten:

### Übersichtsplan:

Der Übersichtsplan enthält Angaben über:

- Zufahrten, Zugängen, Löschwasserentnahmemöglichkeiten,
- Bereichen mit besonderen Gefahren,
- Anordnung der / des Gebäude/s auf dem Grundstück,
- Ausgewiesene Flächen für die Feuerwehr und Anleiterstellen,
- Treppen / Treppenträume, Feuerwehraufzüge,
- Lage von Transformatoren, Übergabestationen, elektrische Freileitungen, vorhandene PV-Anlagen,
- Ausgewiesene Anleiterstellen,
- Festgelegte Sammelplätze etc.



Beispiel Übersichtsplan

### Umgebungsplan (optional):

Ein Umgebungsplan ist dann erforderlich, wenn beispielsweise bei größeren zusammenhängenden Liegenschaften und Anlagen mit erheblicher Flächenausdehnung ein Übersichtsplan allein nicht ausreichend ist (z. B. Großbetrieb, Hochschule, Uni-Klinik). Der Umgebungsplan stellt neben dem Objekt auch die unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen dar.

Beispiele für den Inhalt:

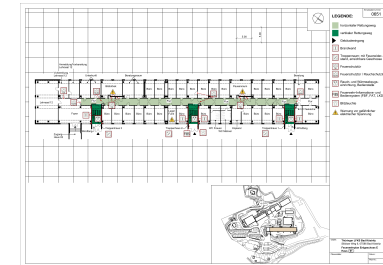
- Bauliche Anlagen mit betriebsüblicher Gebäudebezeichnung,
- Angrenzende Bebauung,
- Haupt- und Nebenzufahrten (Bezeichnung, Sperreinstellungen)
- Durchfahrten (Höhe, Breite), Befahrbare Flächen,
- Erstinformationsstelle ggf. Lage FSD / FSE etc.

### Geschosspläne:

Geschosspläne beinhalten die Darstellung einzelner Geschosse mit Angabe von Brandwänden, Flucht- und Rettungswegen sowie Feuerschutzabschlüssen (z.B. Brandschutztüren).

Weitere Bestandteile - wenn zutreffend - sind:

- Angabe der Raumnutzung und / oder Raumnummer,
- Treppen / Treppenträume und darüber erreichbare Geschosse,
- Brandwände,
- Feuerwehr- und sonstige Aufzüge bzw. geschossthroughdringende Förderanlagen,
- Bedienstellen von brandschutz- und betriebstechnischen Anlagen, die von der Feuerwehr bedient werden,
- Einspeisungen und Entnahmestellen von Löschwasserleitungen (nass / trocken), Wandhydranten (Typ F),
- Hauptabsperreinrichtungen für Gas, Wasser, Strom, Rohstoff- und Produktförderung etc.



Beispiel Geschossplan

### Sonderpläne (optional):

Bei komplexen baulichen Anlagen können zum Verständnis der baulichen Anlage Sonderpläne erforderlich werden, wie beispielsweise:

- Detailpläne
- Dachaufsichtenplan (z. B. Darstellung von Dachterrassen, PV-Anlagen, RWA-Öffnungen),
- Löschwasserrückhaltung/Abwasserplan



Beispiel Dachaufsichtenplan